

Logau, Friedrich von: 42. (1630)

1 Kümmt vom freuen freyen her? Wie daß manchem armen Tropffe
2 Nicht das freuen kümmt vom freyen, sondern krimmen in dem Kopffe?
3 Kümmt vom freyhen freyen her? Wie daß manchem armen Freyer
4 Frey zu walten, frey zu schalten, Freyheit bleibt für keinen Dreyer?
5 Freyen ist nur ein zu rechen in den Zedel derer Dinge,
6 Die zu kennen, die zu handeln man auff Treu und Glauben ginge.

(Textopus: 42.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/29327>)